

IM HERZEN TICKT EINE BOMBE

Monolog von Wajdi Mouawad · Aus dem Französischen von Uli Menke · 14+

„Nur eine Kinderangst kann eine andere Kinderangst besiegen.“

Technischer Direktor Martin Fuchs **Leiter der Bühnentechnik** Bernd Jäger **Theatermeister** Bernd Jäger, Florian Leiner **Assistentin der Technischen Direktion** Bettina Vögele **Ausstattungsassistentin** Lara Schiek **Bühnentechnik** Rudolf Hübert, Hans Schuler, Helmut Schilling, Stefan Leiner, Jürgen Goetz, Reinhold Mayer, Nicolas Sühling, Sascha Anselm, Stefan Podlasek, Radovan Basaric, Xavier Gey, Hendrik Wutz, Luigi Piotti, Clemens Menschel **Aushilfen** Martin Seitz, Niklas Domann, Paul Koss, Max Schmeckenbecher **Azubis Veranstaltungstechnik** Marvin Schaab, Skylar Tauchmann **Leiter der Abteilung Beleuchtung** Milan Basaric **Lichtgestaltung** Gyula Farkas, Mark Zipperlein **Leiter der Abteilung Ton & Video** Aaron Geiger **Damengewandmeisterin** Gundula Neubauer **Herrengewandmeisterin** Susanne Bek-Sadowski **Schneiderei/Ankleiderinnen** Sabine Czarski, Marlis Christmann, Claudia Flemming, Gabriele Heinzmann, Ingrid Jarosch, Anne Walker, Kristina Weber, Alexandra Bechtold, Sibylle Schulze **Leiter der Abteilung Maske & Stückbetreuung** Peter Hering **Leiterin der Abteilung Requisite** Alexandra Doerr **Requisite** Constanze Lelic **Werkstättenleitung** Nils Nahrstedt, Eugen Krauss Malsaal Jolanta Slowik, Alexandra Petukhova **Schreinerei** Günter Bitzer, Steffen Rogosch, Diana Sagnelli **Dekosaal** Helmut Vogel **Leiter der Abteilung Schlosserei** Manuel Bernhardt **Schlosser** Nicolas Sühling

IMPRESSUM

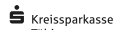
Hrsg. Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen **Spielzeit** 23/24
Intendant Thorsten Weckherlin **Künstlerische Leitung** Junges LTT Monika Kosik
Verwaltungsdirektorin Dorothee Must **Redaktion** Max Sauer **Gestaltung** Salomé Noller
Probenfotos Tobias Metz
landestheater-tuebingen.de

Mit freundlicher Unterstützung



LTTfreunde!

Kommunaler Interessensverein
Landesbühne Tübingen



Für weiterführende Materialien und spielerische
Übungen einfach den QR Code scannen.



Tulin Pektaş

IM HERZEN TICKT EINE BOMBE



LTT

DIENSTAG, 9. JANUAR 2024, 12:00 UHR BEOBACHTUNGEN

von Max Sauer

Weiß. Diese Farbe bestimmt sonst den Raum, auf dessen Boden sich Spritzer schwarzer Farbe verteilen. Teilweise werden die Klekse von einer Folie aufgefangen. In irgendeiner Ecke des Raumes erzählt einer von einem Freund, der das Malen nutzte um seinen Gefühlen Raum zu geben.

Der reale Raum ist ein Atelier. Mittendrin die Performerin. Mit Farbe beschmiert steht sie auf der Folie, welche versucht den Boden zu bedecken. Einer mischt die Farbe mit Wasser, während im Hintergrund Andere Löcher bohren. *Schrrrrrt. Schrrrrrt. Schrrrrrt.* Die Pappen sind gelocht. Die Performerin nimmt die Tube mit der schwarzen Farbe. *Klack*, Tube offen. Ein erster Tropfen rinnt aus der Öffnung. Die Farbe tropft.

„Er heißt Wahab“. Textfetzen verbinden sich mit den Farbkleksen. Stopp. Die Farbe wird flüssiger gemischt. Mehr Wasser, weniger Farbe. *Klack*, Tube zu, Schütteln. Die Flasche rauscht sanft. *Klack*, Tube offen, in der rechten Hand.

Über die linke Hand läuft die Farbe. Sie tropft in Richtung Boden, der bedeckt von der Folie und der Pappe nichts abbekommt. Der Körper beugt sich über die Pappe und wird zur Kreatur, über die leise die Farbe nach unten rinnt. Farbe auf Pappe.

Tropf

Ein Atemzug.

Die Kreatur bewegt sich langsamer. Sie streckt sich weit über die Pappe, die langsam zu einem Bild wird.

Stuhl ruckeln, knarzen.

Die Hand streift über das Bild. Rauschen. Die Farbe tropft.

Tropf

Tropf

Tropf

Die Geräusche werden erforscht, die Farbe in ihren Händen zermatscht.

Matsch

Matsch

Matsch

Tropf

Matsch

Stille.

„Und wenn du das Gefühl hast, das ist das Bild, dann muss man erstmal gucken, Perspektiven suchen, den Blickwinkel suchen.“ Sie bewegt sich um das Bild herum und nähert sich zögernd. Es liegt noch immer in der Mitte des Raumes auf der Folie, die den Boden bedeckt. Ihre Finger und Handflächen berühren die Oberfläche und das, was eben zum Bild geworden ist, wird wieder Farbe auf Pappe. Der Körper streicht zum Klang der Farbe über die Fläche. Die Hand rauscht, der Körper bewegt sich, das Schwarz verteilt sich. Kreatürlich. Das Material wird zum Partner oder Gegner, schmiegt sich an oder kämpft. Wie ein Rochen schwingt sich die Pappe in die Höhe und ihr Klang rauscht durch den Raum. Wellen. Langsam gibt sie auf. Während sich die Pappe bewegt, fliegen erste Fetzen. Das Bild hebt sich zu einem Dach, einem Schutzschild, einem Rock und gleitet in die Mitte des Raumes.

Hände waschen. „Nach dem Malen immer Hände waschen.“ Spritzer, überall. Überall im Raum sind Klekse, dazwischen Farbe auf Pappe.

Ein Bild.

